

Schwerin: Neues Konzept soll Sicherheit im Nahverkehr verbessern

Stand: 16.04.2026 18:11 Uhr

Busse und Straßenbahnen in Schwerin sollen sicherer werden, vor allem sollen sich die Fahrgäste sicherer fühlen. Dafür will die Nahverkehrsgesellschaft NVS ab sofort zusätzliches Personal einsetzen. Eine Sicherheitsfirma, deren Mitarbeiter bereits Fahrscheinkontrollen durchführen, soll jetzt noch weitere Kräfte in den Bussen und Bahnen einsetzen. Die Teams aus je drei Mitarbeitern sollen zum Beispiel abends oder am Wochenende, aber auch auf Anforderung der Leitstelle unterwegs sein. Ihr Auftrag: Situationen entschärfen, bevor sie eskalieren, so der Geschäftsführer der beauftragten Firma Blümel. Ähnliche Konzepte gibt es bereits in Rostock und im Landkreis Rostock. In Schwerin soll das zunächst zwölf Monate getestet werden.



Die Mitarbeiter kontrollieren Fahrscheine und sollen für mehr Sicherheit sorgen.

unübersichtliche Situationen vermeiden, hieß es vom Nahverkehr. Das Sicherheitskonzept sei gemeinsam mit der Polizei und der Stadt erarbeitet worden.

Eine weitere Neuerung war in der Stadtvertretung beschlossen worden und soll ebenfalls das Sicherheitsgefühl verbessern: Fahrgäste können Busfahrer nach 20 Uhr darum bitten, sie auch zwischen Haltestellen herauszulassen damit sich die Wege in der Dunkelheit nach Hause verkürzen. Außerdem werden ab sofort abends alle Türen der Busse geöffnet und nicht mehr nur die vorderste - das soll